

Pressemappe Press Release

#vdw23
viennadesign
week.at

22 Sept—
1 Okt, 2023

VIENNA DESIGN WEEK

VORWORT	3
ALLGEMEINE INFORMATIONEN	4
ÜBER DIE VIENNA DESIGN WEEK	5
FÖRDERGEBER*INNEN	6
PARTNER*INNEN	7
KAMPAGNE	8
APP	8
RE:FORM	9
URBAN FOOD & DESIGN	10
STADTARBEIT	11
PLATFORM	12
RADO MOVING MATERIALS	13
FOKUS	14
PASSIONSWEGE	15
DESIGN EVERYDAY	15
DEBÜT	16
TALKS, TOUREN UND VERMITTLUNG	16
SOCIAL MEDIA	17
FESTIVALTEAM	18

VIENNA DESIGN WEEK

VORWORT

Sehr geehrte Journalist*innen und Medienvertreter*innen,
Liebe Freund*innen der VIENNA DESIGN WEEK,

Es gibt eine Geschichte zu erzählen: davon, wie Design die Möglichkeit hat, unsere Welt zukunftsfähig zu machen, wie es sinnvolle Beziehungen zu Produkten, Räumen und Menschen entstehen lassen kann, wie es frische Perspektiven auf Altbekanntes eröffnet – und uns tagtäglich freut.

Die VIENNA DESIGN WEEK erzählt diese Geschichte seit beinahe 20 Jahren – und schreibt sie! Das Festival präsentiert nicht nur, was ohnehin schon entstanden ist, sondern denkt weiter, stellt Fragen in die Zukunft hinein und beauftragt gezielt Impulse.

Dass wir dabei auf ein bewährtes Netzwerk an Unterstützer*innen, Gesprächspartner*innen, Mitarbeitenden und auch auf ein vielfältiges Publikum zählen dürfen, macht uns außerordentlich stolz. Komplexe Geschichten erzählt – und verändert! – man nämlich am besten gemeinsam.

Das Festival selbst mit seinen bewährten und neuen Formaten, seiner wandelbaren Form und seinem doch stabilen Kern ist natürlich auch eine Geschichte, die erzählt werden will. Ich bedanke mich jetzt schon herzlich bei allen, die uns dabei helfen, indem sie über die VDW berichten.

Gabriel Roland
Direktor der VIENNA DESIGN WEEK

VIENNA DESIGN WEEK

ALLGEMEINE INFORMATIONEN VIENNA DESIGN WEEK 2023:

22. SEPTEMBER BIS 1. OKTOBER

VIENNA DESIGN WEEK IM WEB

viennadesignweek.at

facebook.com/VIENNADESIGNWEEK

instagram.com/VIENNADESIGNWEEK

twitter.com/VIENNADESIGN

#viennadesignweek #vdw23

PRESSEKONTAKT

a b c works

Ana Berlin + Team

+43 (0) 660 4753818

hello@abc-works.today

abc-works.today

PRESSE MATERIAL

Texte und druckfähige Bilder zum Download: viennadesignweek.at/presse

VIENNA DESIGN WEEK

ÜBER DIE VIENNA DESIGN WEEK

Die VIENNA DESIGN WEEK ist Österreichs wichtigste multidisziplinäre und kuratierte Designveranstaltung. Über die Beschäftigung mit der Gestaltung von Produkten hinaus stellt sie sich die Frage, welche Rolle die Arbeit von Designer*innen für das Zusammenleben in der Stadt und weltweit spielt. Seit 2007 ist die VIENNA DESIGN WEEK ein prägender Teil der Wiener Designlandschaft. Das von einem unabhängigen Verein veranstaltete Festival umfasst rund 200 Veranstaltungen und begrüßt 40.000 Besucher*innen pro Jahr.

Wie kann Design zu sowohl sozial als auch ökologisch nachhaltigen Lösungen beitragen? Wie kann es kritisch sein und uns auf sinnstiftende Art mit den Gegenständen, Räumen und Dienstleistungen verbinden, die wir brauchen? Antworten auf Fragen wie diese sucht die VIENNA DESIGN WEEK an zehn Spätsommertagen mit vielen unterschiedlichen Veranstaltungen in den Bereichen Produkt-, Grafik-, Industriedesign, Architektur, Handwerk Nachhaltigkeit und Zirkularwirtschaft, aber auch Social Design und mit digitalen sowie experimentellen Ansätzen.

Die VIENNA DESIGN WEEK hat bewusst keinen Messecharakter und ist keine direkte Verkaufsveranstaltung. Vielmehr geht es darum, unter der kommerziellen Oberfläche von Design liegende Vorgänge zugänglich zu machen, sowie unser „Business as Usual“ zu reflektieren. Grundlegend dabei ist die Überzeugung, dass bewusste und visionäre Gestaltung in Kombination mit einer über Design informierten und partizipierenden Öffentlichkeit die Möglichkeit hat, eine Welt herzustellen, die für alle Beteiligten besser funktioniert.

Das Festival bewegt sich von Ausgabe zu Ausgabe durch die Stadt und wechselt jährlich den Hauptveranstaltungsort (üblicherweise eine Zwischennutzung), den Fokusbezirk und etwaige Gäste. Locations in der ganzen Stadt und im öffentlichen Raum sind Teil des Programms. Dabei ist es der VIENNA DESIGN WEEK wichtig auf die jeweiligen Gegebenheiten einzugehen, lokale Akteur*innen einzubeziehen und relevante Lösungen vorzuschlagen. Es geht aber genauso darum, die hiesige Designszene untereinander und international zu vernetzen.

Besonders wichtig für die VIENNA DESIGN WEEK ist, dass nicht nur inhaltlich qualitative Ausstellungen, Produktpräsentationen und Veranstaltungen stattfinden, die sich mit drängenden Themen unserer Zeit auseinandersetzen. Ein vielseitiges Vermittlungsprogramm des Festivals schafft Zugänge für Leute, die sich bisher nicht mit Design auseinandergesetzt haben, und ermöglicht so Einblick und Partizipation in diesem weitreichend wirkenden Bereich. Die VIENNA DESIGN WEEK richtet sich – vom internationalen Fachpublikum bis zur Schulklasse – an alle.

Die in den 17 Jahren der Festivalgeschichte gewachsenen Formate wie Passionswege, Stadtarbeit und Urban Food & Design sind die festen Bestandteile der Struktur der VIENNA DESIGN WEEK. Sie decken verschiedene Themen und Funktionsweisen von offener Ausschreibung bis kuratiertem Programm ab. Daran schließt eine Vielfalt an Rahmenveranstaltungen (Talks, Touren, Eröffnungen, Workshops, ...) an. Ein entscheidender Teil des Festivalprogramms sind die von dem zahlreichen, externen Partner*innen für die PLATFORM der VIENNA DESIGN WEEK gestalteten Programmbeiträge.

So gut wie alle Veranstaltungsorte und Programmschienen der VIENNA DESIGN WEEK sind bei freiem Eintritt zugänglich und von niederschwelligem Vermittlungsprogramm erschlossen. Der Trägerverein des Festivals ist non-profit und finanziert das Festival sowie die Jahrestätigkeit eines kleinen Organisationsteams durch eine Mischung aus öffentlichen Förderungen, Sponsor*innengeldern und Kostenbeiträgen von Aussteller*innen. Das sichert unabhängige Arbeit und bildet die Schlüsselposition von Design zwischen Kultur, Gesellschaft und Wirtschaft ab.

FÖRDERGEBER*INNEN UND GENERAL PARTNERS

ZU IHRER KOOPERATION MIT DER VIENNA DESIGN WEEK

„Die Vienna Design Week ist seit nunmehr 17 Jahren fixer Bestandteil und Kick-Starter des Wiener Kulturlebens. Sie vereint, was Wien bei Gästen aus aller Welt attraktiv macht: Kunst, Kultur, Design – eingebettet in ein dichtes internationales Netzwerk. Der WienTourismus unterstützt die Vienna Design Week seit vielen Jahren, denn wir sind überzeugt, dass die Anziehungskraft einer Stadt auch eng mit ihrem kreativen Potenzial verbunden ist. Die Vienna Design Week zeigt jedes Jahr aufs Neue auf, dass Wiens künstlerisches, kulturelles und gesellschaftliches Leben nie stillsteht und dass es viele Gründe gibt, diese Stadt zu besuchen.“

– Norbert Kettner, Geschäftsführer WienTourismus

„Die Zukunftsfähigkeit einer Stadt hängt maßgeblich von ihrem Umgang mit den vorhandenen Ressourcen ab. Gerade im Lebensmittelbereich liegen enorme Potenziale, nachhaltige, ressourcenschonende und kreislaufwirtschaftliche Antworten auf die Herausforderungen unserer Zeit zu finden. Designerinnen und Designer leisten hier einen wichtigen Beitrag, indem sie diese Potenziale aufzeigen und Innovationen vorantreiben.“

– Elisabeth Noever-Ginthör, Leitung Creativity & Business Wirtschaftsagentur Wien

„Förderung von Talenten im Bereich Sport und Design ist seit jeher ein wichtiges Anliegen unserer Marke. Aus diesem Grund sind wir sehr stolz darauf auch 2023 wieder Partner der Vienna Design Week zu sein. Mit der Kreation einer speziellen ultradünnen Hightech-Keramik Uhr, der True Square Thinline, werden wir dieses Jahr ein besonderes Highlight präsentieren können.“

– Adrian Bosshard, CEO RADO

*„Die VIENNA DESIGN WEEK hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Wertschätzung für die Arbeit von Designer*innen in die breite Gesellschaft zu tragen. Zudem steht das Festival dafür, Design mit ökologischer und sozialer Verantwortung zu verbinden – ein Ansatz, den wir bei IKEA Österreich zutiefst teilen. Daher freuen wir uns – wie bereits im Vorjahr – General Partner der VIENNA DESIGN WEEK 2023 zu sein, die Veranstaltung als wichtige Design-Inspiration für die vielen Menschen zu unterstützen und durch unser gemeinsames Verständnis von Democratic Design zu begeistern.“*

– Maimuna Mosser, Country Commercial Managerin bei IKEA Österreich

VIENNA DESIGN WEEK

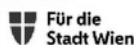
PARTNER*INNEN

PUBLIC PRINCIPAL PARTNER



Bundesministerium
Kunst, Kultur,
öffentlicher Dienst und Sport

PRINCIPAL PARTNER



PUBLIC PARTNER



WIEN.INFO

GENERAL PARTNER



HOTEL PARTNER



SUPPORTING PARTNER



sappi

PARTNER FESTIVAL



TICKETING PARTNER



VIENNA DESIGN WEEK

KAMPAGNE

Neben den örtlichen und inhaltlichen Schwerpunkten der VIENNA DESIGN WEEK ist ihr grafisches Erscheinungsbild ein für die jeweilige Festivalsausgabe stark prägender Faktor. In den Worten des Art Directors der VIENNA DESIGN WEEK, Christof Nardin:

„Während der Vienna Design Week wird sich wieder so mancher Fokus verschieben: Vom Hintergrund in den Vordergrund. Über den Prozess, zur Form, zum Inhalt. Von der Gegenwart zur Zukunft. Vom Produkt, zur Stadt, zum Entwurf. Im traditionell vielfältigen Programm tun sich aber auch neue Schnittmengen auf, Disziplinen verschwimmen und verändern sich in Zeit und Raum. Die diesjährige Festivalgrafik nimmt sich dem an, füllt die Stadt mit dem schier Unfassbaren: Design is in the Air.“

APP

Mit der VDW23-App können sich Festivalbesucher*innen eigene Routen zusammenstellen und spielerisch durch die City Full of Design navigieren: Punkte sammeln, Favoriten speichern, Erlebnisse mit Freund*innen teilen und so nie den Überblick über persönliche Programmhilights verlieren. Entwickelt wird die VDW-App seit 2020 von Studio Weholo in Zusammenarbeit mit Bueronardin.

FESTIVALFORMATE

RE:FORM

Neue Perspektiven und innovative Lösungen durch nachhaltige Zusammenarbeit – Re:Form bringt Design, Unternehmensberatung und Industrie zusammen. Gemeinsames Ziel sind ökologisch und sozial verträgliche Formen des Wirtschaftens. In diesem neuen Programmformat, das die VIENNA DESIGN WEEK in Zusammenarbeit mit Ökobusiness Wien 2023 erstmals vorstellt, entstehen Leuchtturmprojekte, die zeigen, wie nachhaltige Gestaltung, strategisches Denken und der Hebel wirtschaftlicher Umsetzung die Stadt zusammen fit für die Zukunft machen können.

Re:Form ermöglicht die Zusammenarbeit von fünf Dreierteams aus Designer*innen, Berater*innen und Unternehmen. Die Projekte öffnen ein ganzes Feld an verschiedenen Aspekten von Nachhaltigkeit. Ansätze reichen dabei vom bewussten Einsatz menschlicher Arbeitskraft, Energie und materiellen Ressourcen, über neue Arten von Netzwerken, Produkten und Dienstleistungen, bis hin zu innovativen Ideen in den Bereichen Kommunikation (nach außen und innen), Unternehmenskultur und Identität. Neue Perspektiven, erprobte Arbeitsweisen und durchdachte Strategie wirken dabei zusammen.

VIENNA DESIGN WEEK und Ökobusiness Wien wählen die Teilnehmer*innen aus, stellen die Teams zusammen, begleiten und fördern die Kooperationsprozesse auch finanziell. Im Festivalprogramm werden die Ergebnisse im Rahmen einer Ausstellung in der Festivalzentrale gezeigt: eine gebündelte Ladung an Prototypen und Ideen für die Zukunft. Um der Ausrichtung von Re:Form gerecht zu werden, wird auch die Ausstellungsarchitektur bewusst zirkulär gestaltet sein. Eine Weiterarbeit der Teams über den Projektzeitraum hinaus ist explizit erwünscht.

Ausgewählte Teams:

- Boehringer Ingelheim mit Alexandra Fruhstorfer und tba
- EVVA Sicherheitstechnologie mit Eldine Heep und Bernhard Kasper (Denkstatt)
- Kelly's Chips und Snacks mit tba
- PAWEL Packing & Logistics mit Studio re:d und Stefan Pichler (Denkstatt)
- TELE Haase Steuergeräte mit Superdot und Christian Angerbauer (Acecon)

VIENNA DESIGN WEEK

URBAN FOOD & DESIGN

Anknüpfend an das letzte Jahr gestalten VIENNA DESIGN WEEK und Wirtschaftsagentur Wien wieder gemeinsam das Format Urban Food & Design. Auch heuer wird die Innovationskraft der Design- und Kreativszene aktiviert, um Veränderungsprozesse in unterschiedlichen Bereichen der Lebensmittelindustrie anzustoßen. Mit der Ausschreibung konkreter Herausforderungen zum Thema Stadt als Ressource ermöglicht Urban Food & Design die Zusammenarbeit mit ausgewählten Partnerunternehmen (Arkeon, Wiener Gusto und City Farm Augarten), um gemeinsam innovative Designlösungen zu entwickeln. Designer*innen können so direkt und mit Realisierungspotenzial an maßgeblichen Herausforderungen der urbanen Lebensmittelversorgung arbeiten und im Festivalprogramm der VIENNA DESIGN WEEK greifbare Leuchtturmprojekte präsentieren. Die erarbeiteten Designlösungen sind als Startpunkt langfristiger Zusammenarbeit zwischen Kreativ- und Lebensmittelindustrie gedacht.

THE CITY AS A RESOURCE

Die Stadt ist eine endlose Quelle von Ressourcen und Möglichkeiten. Wissen (tradiert oder neueste Forschungen), Fläche (bebaut oder bewirtschaftet) und Technologie (alt und neu) spielen dabei die Schlüsselrollen, die genutzt werden können, um Metropolregionen fit für die Zukunft zu machen. Die Wirtschaftsagentur Wien schreibt gemeinsam mit der VIENNA DESIGN WEEK im Rahmen des Formates Urban Food & Design drei Challenges zum Thema Stadt als Ressource aus:

- *Aminolove* mit Arkeon
- *Wiener Sojabohne* mit Wiener Gusto
- *Gemeinsam Wachsen* mit City Farm Augarten

Die Ausschreibung richtet sich an Designer*innen und Kreativschaffende aller Sparten. Für jede Challenge wählt eine Jury ein Projekt aus, das mit einem Umsetzungsbudget ausgestattet und im Programm der VIENNA DESIGN WEEK präsentiert wird.

Als zweiten wichtigen Teil des Formats Urban Food & Design kuratiert und veranstaltet KOMPOST studio gemeinsam mit der Wirtschaftsagentur im Rahmen der VIENNA DESIGN WEEK 2023 ein ganztägiges Symposium zum Thema "The City as a Resource". Das Symposium präsentiert die aus den Urban Food & Design Challenges des Jahres 2023 hervorgegangenen innovativen Designlösungen und vertieft den Diskurs zum Thema der urbanen Lebensmittelversorgung mit inspirierenden Redner*innen, praktischem Lernen und Vernetzung. Die Wirtschaftsagentur Wien unterstützt die Umsetzung innovativer Food-Projekte und kreativer Designlösungen mit gezielten Förderaktionen.

STADTARBEIT

Die Stadtarbeit ist seit vielen Jahren ein wesentlicher Bestandteil des Programms der VIENNA DESIGN WEEK und findet mit Unterstützung des Erste Bank Sponsoringprogramms – Vermehrt Schönes! – und in Zusammenarbeit mit der Caritas Wien statt. Das Format widmet sich dem Social Design und unterstützt den regen Austausch und wachsenden Dialog in dieser Sparte.

Stadtarbeit unterstützt Projekte, die sich mit der Gestaltung des gesellschaftlichen Miteinanders beschäftigen. Das kann zum Beispiel die Analyse städtischer Räume sein, die Verbesserung des Zusammenlebens verschiedener sozialer Gruppen betreffen oder auch die Lebensbedingungen von Minderheiten in der Stadt zum Thema haben. Die Projekte finden im öffentlichen Raum statt und sollen für möglichst viele zugänglich und verständlich sein.

Über eine offene Ausschreibung haben alle die Möglichkeit Projektideen einzureichen. Eine Jury sucht drei Einreichungen aus, die mit dem Erste Bank Social Design-Preis ausgezeichnet, mit einem Umsetzungsbudget ausgestattet und im Festivalprogramm präsentiert werden.

INTERVENTION!

SOCIAL DESIGN ALS AKTIVISMUS

„Wir müssen reden...“ – und was tun! Wenn wir Missstände nicht mehr hinnehmen können, ist die Zeit reif für eine Intervention. Oder viele Interventionen. Da die meisten Probleme nicht von einer Einzelperson ausgelöst wurden, sondern Resultat globaler Wechselwirkungen, fehlgeleiteter gesellschaftlicher Entwicklungen oder politischer Prozesse sind, braucht es auch diverse Praktiken des Widerstands. Welche Mittel stehen Einzelnen zum aktiven Eingreifen angesichts so komplexer Zusammenhänge zur Verfügung?

Social Design ist nicht nur in der Lage, Probleme zu identifizieren, es kann die öffentliche Wahrnehmung darauf lenken, Anreize zur Veränderung schaffen und Lösungsstrategien anbieten. Es kann Unsichtbares erkennbar machen und hervorheben, was wir geflissentlich ignorieren. Social Design kann versuchen, Machtgefälle auszugleichen und kompromisslose Botschaften zu senden, ohne die komplexen Zusammenhänge aus dem Blick zu verlieren.

Im Format Stadtarbeit sucht die VIENNA DESIGN WEEK mit Unterstützung der Erste Bank Social Design-Projekte, die gesellschaftliche, institutionelle, ökologische und wirtschaftliche Fehlentwicklungen aufzeigen. Die diesjährige Ausgabe der Stadtarbeit will Aktionen setzen, um Schieflagen auszugleichen und positive Veränderungen anzustoßen: plakativ, aktivistisch und radikal, wo es nötig ist.

Im Fokus stehen Interventionen, die in der Stadt sichtbar werden sowie durch Teilhabe und Mitgestaltung lokale Gemeinschaften ermächtigen. Unter dialogischer Einbeziehung von Stadtbewohner*innen sollen gestalterische Interventionen entstehen, die dringliche Probleme zum Thema machen und diese durch gemeinsames Handeln nach außen hin vermitteln.

VIENNA DESIGN WEEK

PLATFORM

Alle – von Designstudios und Architekturbüros, über österreichische und internationale Unternehmen jeder Größe, bis hin zu Museen, Kulturinstitutionen und Hochschulen – sind eingeladen, mit Programmpunkten Teil von Österreichs wichtigstem Designfestival zu werden.

Die VIENNA DESIGN WEEK setzt auf Qualität statt Quantität. Um eine effektive Präsenz zu erzielen, berät das Festivalteam die PLATFORM-Partner*innen und bespricht jede Programmidee im Detail. So entsteht aus den einzelnen Programmpunkten eine PLATFORM – und ein Festival.

Die Programmpunkte der PLATFORM-Teilnehmer*innen finden an unabhängigen Locations in ganz Wien statt. Diese werden von den Veranstalter*innen selbst organisiert und von der VIENNA DESIGN WEEK im Festivalprogramm kommuniziert. So werden diverse Inhalte organischer Teil des Festivals.

Zeit, Format und Inhalt von PLATFORM-Beträgen sind frei gestaltbar: vom punktuellen Workshop bis zur Ausstellung über die gesamte Festivaldauer. So lebt das Festival vom Charakter des „Jetzt-oder-nie“:

Partner*innen zeigen neue Inhalte, vermitteln ihre Arbeit und überzeugen Jahr für Jahr das Publikum der VIENNA DESIGN WEEK von der Bandbreite der hiesigen Designproduktion und ihrer internationalen Kontakte.

Bereits fixiert für das Festivalprogramm 2023 sind Beiträge von: Design in Gesellschaft, designaustria, Green Future Club, Kohlmaier, Laufen, Lobmeyr, MAK - Museum für angewandte Kunst, Möbelmuseum Wien, Polnisches Institut Wien, Schloss Hollenegg for Design – Alice Liechtenstein, Slowenisches Kulturinformationszentrum SKICA, Sky-Frame, TREWIT, Vöslauer

VIENNA DESIGN WEEK

RADO MOVING MATERIALS

Der Schweizer Uhrenhersteller Rado ist für die eigenständige und visionäre Gestaltung seiner Uhren und die Verwendung von revolutionären Materialien bekannt. Die Marke ist ein relevanter und dynamischer Akteur in der internationalen Designszene und besonders stolz auf seine Kollaborationen mit internationalen Designer*innen. Als langjähriger Partner der VIENNA DESIGN WEEK leistet Rado auch dieses Jahr wieder einen Beitrag zum Festivalprogramm.

Was Rado und die VIENNA DESIGN WEEK seit Beginn ihrer Partnerschaft verbindet, ist die Förderung aufstrebender Designtalente. Dieses Jahr bekommen sechs Motion Designer*innen im Rahmen des Wettbewerbs „Rado Moving Materials“ die Möglichkeit, ihre eigens für die Video-Wall in der Wiener Rado Boutique (Kärntner Straße 18) produzierten Installationen einem breiten Publikum zu präsentieren.

Von März bis August wird an jeweils einem Wochenende im Monat eine neue Animation zu sehen sein. Im Programm der VIENNA DESIGN WEEK 2023 werden dann alle Animationen vom 22. September bis zum 1. Oktober nochmals gezeigt – und verkündet, welches der sechs Projekte den Rado Moving Materials-Preis gewonnen hat.

Zu gewinnen gibt es unter anderem eine Special Edition der auf 20 Stück limitierten Uhr, die Rado anlässlich der VIENNA DESIGN WEEK 2023 präsentiert.

RADO MOVING MATERIALS TERMINE:

- 24. - 26.3.: NO WORRIES JUST SHAPES
- 28. - 30.4.: Milica Balubdžić und Stefan Juster
- 26. - 28.5.: Sarah Kreuz
- 30.6. - 2.7.: Theresa Hattinger
- 28. - 30.7.: Andreas Palfinger
- 1. - 3.9.: Boicut

FOKUS: THE SERIES

Design ist der Entwurf in industrieller Serie hergestellter Objekte. Aber nicht nur! Viele Designer*innen streben in ihrer Arbeit nicht notwendigerweise nach der Skalierung ihrer Ideen, sondern widmen sich einer begrenzten Stückzahl – oder überhaupt einem einzelnen Gegenstand. Mit den Werkzeugen der Gestaltung – aber ebenso denen des Handwerks oder der Kunst – suchen sie nach dem Außergewöhnlichen, dem Poetischen, nach Eindrücken, die jenseits von üblichen Produktzyklen liegen. Um dieser Konzentration auf herausragende Objekte ein Spielfeld zu bieten, lanciert die VIENNA DESIGN WEEK das Gruppenausstellungsformat FOKUS. Aus internationalen genauso wie lokalen Einreichungen zu einem jährlich wechselnden Thema wählt ein*e Gastkurator*in Beiträge, die dann gemeinsam in der Festivalzentrale präsentiert werden. Ein wichtiges Element dabei ist eine eigens beauftragte räumliche Inszenierung der Ausstellungsobjekte, die sie zusammenfasst und wirken lässt.

2023 zeichnet die Londoner Kuratorin Laura Houseley für FOKUS verantwortlich. Als Thema hat sie die Serie festgelegt.

Eine kleine Auflage von Objekten, die sich in Form und Material zwar wiederholen, jedes einzelne jedoch durch ein kleines Merkmal subtil individualisiert wird: Das ist die Serie, die Produktionsmethode, die zunehmend den Markt für Collectible Design prägt.

The Series steht für die vielseitige Kleinserienproduktion von Designer*innen in ihren Studios. Durch sie ist es ihnen möglich, sich eigenständig auszudrücken, wobei Materialien und Methoden je nachdem gesucht und erfunden werden, wie sie zu Vielfalt und Originalität führen. Die begrenzte und unvollkommene Natur der Produktion wird verstärkt, anstatt sie zu verbergen. Und Serien haben auch eine kommerzielle Qualität: mehr verkaufbare Objekte, gesteigerter Ertrag aus der Entwurfsarbeit, der in Herstellung und Werbung investierten Zeit. Gleichzeitig sprechen Serien die Natur des Marktes für Sammlerstücke an: Sie wecken Begehrlichkeiten, schaffen Verknappung, sie nähren virale Kampagnen und aufkeimende Karrieren.

In der zweiten Ausgabe von Fokus wird die Serie als zeitgenössisches Designphänomen erforscht. Sie fragt, wie die erfinderischsten, einfallsreichsten und ausdrucksstärksten Methoden der industriellen Serienproduktion in den kleinen Maßstab übersetzt und die Begehrlichkeit des Multiplen gefeiert werden. Nicht zuletzt war Wien immer ein Schnittpunkt zwischen Handwerk und Kommerz. Hier hat sich die handwerkliche Produktion zu einer nachhaltigen Innovation entwickelt - ein idealer Ort also, um diese zeitgemäße Form der Herstellung im Multiple zu erkunden.

PASSIONSWEGE

Seit ihrem Bestehen bringt die VIENNA DESIGN WEEK im Rahmen der Passionswege internationale und österreichische Designschaffende mit Wiener Handwerksbetrieben zusammen. Die kuratierten Dialoge finden abseits der kommerziellen Zwänge üblicher Arbeitsbeziehungen statt. Gemeinsam suchen Handwerker*innen und Designer*innen nach der Leidenschaft in ihrer Arbeit. Sie experimentieren, tauschen Wissen aus – und schaffen zusammen eine Installation in der Werkstatt, die Ausdruck des gemeinsamen Prozesses ist. So eröffnen die Passionswege nicht nur einen Freiraum für die Beteiligten und machen das Zustandekommen eines außergewöhnlichen Projekts möglich, sie laden das Publikum der VIENNA DESIGN WEEK außerdem dazu ein, Wiener Traditionsbetriebe zu entdecken und tragen dazu bei, dass Handwerk in der Stadt über eine rein museale Bewahrung hinaus lebendig bleibt.

Co/rizom ist an ähnlicher Stelle tätig: Die Initiative unterstützt Handwerker*innen mit dem gezielten Einsatz von Design dabei, neue Absatzmärkte zu erschließen und hat dafür nicht nur eine Vertriebsplattform, sondern auch ein Onlinetool zur Produktentwicklung entworfen. Während die Passionswege ein freies Format ohne kommerzielle Ausrichtung bleiben, eröffnet die Zusammenarbeit mit Co/rizom den Projektpartner*innen eine Fortsetzung der Zusammenarbeit im Entwicklungs- und Vertriebsrahmen der Plattform. So wird der ideelle und kommunikative Nutzen der Passionswege durch konkrete wirtschaftliche Potenziale ergänzt.

2023 kuratiert Alina Serban, Mitgründerin von Co/rizom, die Passionswege gemeinsam mit Gabriel Roland, dem Direktor der VIENNA DESIGN WEEK.

DESIGN EVERYDAY

Das Format Design Everyday macht 2023 bereits zum siebten Mal das Design von Alltagsgegenständen zum Thema. Zentrales Element ist die Ausstellung „Design für den Gebrauch“, die von der österreichischen Designszene herausragend gestaltete Gegenstände zeigt. Ob Sitzmöbel, Fahrrad oder Verpackungslösung – gerade in der Gestaltung von Dingen, die wir alltäglich und ausgiebig verwenden, kann innovatives, nachhaltig gedachtes Produktdesign sein volles Veränderungspotenzial entfalten. Wie das in Zusammenarbeit zwischen Designer*innen und herstellenden Unternehmen funktionieren kann, zeigt die Ausstellung anhand von aktuellen Beispielprojekten und ihren Geschichten.

Design Everyday wird konzipiert, kuratiert und gestaltet von Vandasye (Georg Schnitzer und Peter Umgeher) in Kooperation mit der VIENNA DESIGN WEEK und unterstützt von der Wirtschaftsagentur Wien, Creativity & Business.

VIENNA DESIGN WEEK

DEBÜT

Ein Erstaufttritt, der Neues verspricht, Unbekanntes zum Vorschein bringt und einen Blick auf die nächste Generation wirft: Mit dem Format Debüt richtet die VIENNA DESIGN WEEK die Aufmerksamkeit auf eine Auswahl herausragender Ausbildungsstätten aus dem In- und Ausland. Jenseits von Marketingbotschaften geht es Debüt um die grundsätzliche Ausrichtung von Designausbildung, die Ziele, die sie sich setzt, und die Talente, die sie hervorbringt. Das Format ist dabei internationale Vernetzungsplattform und eigenständiges Versuchslabor für aufstrebendes Design zugleich.

Dieses Jahr hat die VIENNA DESIGN WEEK den Studiengang Industrial Design der FH Joanneum Graz unter der Leitung von Thomas Feichtner als Debüt-Partner eingeladen.

TALKS, TOUREN UND VERMITTLUNG

Festivals sind Orte des Erlebens und des Kennenlernens. Sie schaffen zwanglose Räume und sicherere Umgebungen für den Austausch und das Begreifen. In diesem Sinne nimmt das vielfältige Vermittlungsprogramm der VIENNA DESIGN WEEK Besucher*innen jeden Alters bei der Hand und bietet Angebote, bei denen Design in Begleitung erlebt, erwandert oder mit anderen besprochen werden kann. Von der klassischen Führung durch die Festivalzentrale bis hin zur Insider*innentour zu verborgenen Orten – die Programmpalette hält dutzende passende Gelegenheiten für gemeinsame Erfahrungen bereit, die später als lebendige Erinnerung im eigenen Alltag nachwirken. Ein besonderer Fokus liegt auf dem Angebot für Schulen und Kinder, das jungen Menschen den Designbegriff näherbringt. Und auch das Team der VIENNA DESIGN WEEK wird einmal mehr Blicke hinter die Kulissen des Festivals geben. Kurz gesagt: Das Vermittlungsprogramm der VIENNA DESIGN WEEK bringt Design genau dorthin, wo es am dringendsten gebraucht wird – zu den Menschen. Speziell für Schulklassen: Wie Design den Alltag junger Menschen beeinflusst, zeigen die Schultouren des Festivals. Zusammen mit dem Vermittlungsteam, in der Gruppe, oder jede*r für sich.

VIENNA DESIGN WEEK

SOCIAL MEDIA

Eine umfassende und einheitliche Social Media Präsenz ist eine wesentliche Komponente der Kommunikationsstrategie der VIENNA DESIGN WEEK. Dabei steht der ganzjährige Austausch mit Follower*innen im Zentrum. Um dies zu erreichen, bespielen wir unterschiedliche Social Media-Plattformen, darunter Facebook, Instagram, LinkedIn und Twitter, sowie YouTube für Videomaterialien der VIENNA DESIGN WEEK. Auch die vollständige Aufzeichnung der Pressekonferenz wird auf YouTube abrufbar sein.

INSTAGRAM

Anzahl der Follower: 16.093

Durchschnittliche Reichweite pro Beitrag: 9.016

FACEBOOK

Anzahl der Follower: 30.990

Durchschnittliche Reichweite pro Beitrag: 4.039

LINKEDIN

Anzahl der Follower: 796

Impressionen von Beiträgen der letzten 30 Tage: 1.706

TWITTER

Anzahl der Follower: 2.617

Impressionen von Beiträgen der letzten 28 Tage: 201

YOUTUBE

Anzahl der Follower: 52

Aufrufe seit 17.02.2020: 6.535

VIENNA DESIGN WEEK

FESTIVALTEAM

DIREKTOR
Gabriel Roland

ÖFFENTLICHE FÖRDERUNGEN, PROJECT & OFFICE-MANAGEMENT, PASSIONSWEGE, RE:FORM
Marina Weitgasser

FESTIVALZENTRALE, URBAN FOOD & DESIGN, DESIGN EVERYDAY, SPONSORING
Alexandra Brückner

PLATFORM, FOKUS, DRUCKSORTEN, DEBÜT, VERMITTLUNG, NEWSLETTER, SPONSORING
Laura Winkler

STADTARBEIT
Viktoria Hauser

SOCIAL MEDIA
Marlene Zlabinger

LEITUNG PR UND KOMMUNIKATION
Ana Berlin, www.abc-works.today

TEAM PR
Stella Wendtlandt, Stefan Feinig

ART DIRECTION
Christof Nardin / Bueronardin, www.bueronardin.com

GRAFIKDESIGN
Pascal Magino, Michael Mayr / Bueronardin, www.bueronardin.com

LEITSYSTEM
Robert Rüf, robertruef.com

REDAKTION
Matthias Heschl, studio1f.at

FOTODOKUMENTATION
Inés Bacher, inesbacher.com

TEAMFOTOS & PORTRÄTS
Apollonia T. Bitzan, apolloniabitzan.com

VEREINSVORSTAND
Gabriel Roland, Thomas Geisler, Doris Rothauer

RECHNUNGSPRÜFER*INNEN
Magdalena Hiller, Eva-Maria Titz